



Jahresbericht inklusive geprüftem Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2019

SOLVECON

-Anlagefonds nach Luxemburger Recht-

«Fonds commun de placement» („FCP“) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen

Handelsregister-Nr. K1899

Der vorliegende Bericht für den Umbrella Fonds
«SOLVECON»
umfasst folgenden Teilfonds:

- Global Opportunities Fund

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Informationen an die Anleger	2
Management und Verwaltung	3
Bericht über den Geschäftsverlauf	5
Teilfonds Global Opportunities Fund	7
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Teilfonds	7
Währungs-Übersicht des Teilfonds	7
Wertpapierkategorie-Übersicht des Teilfonds	7
Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Teilfonds	7
Vermögensaufstellung des Teilfonds	8
Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds	11
Vermögensentwicklung des Teilfonds	11
Anhang zum Jahresabschluss	13
Prüfungsvermerk	17
Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)	20

Das zusammengefasste Fondsvermögen des Investmentfonds SOLVECON besteht zum 31. Dezember 2019 ausschließlich aus dem Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund.

Informationen an die Anleger

Die geprüften Jahresberichte werden spätestens vier Monate nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres und die ungeprüften Halbjahresberichte spätestens zwei Monate nach Ablauf der ersten Hälfte des Geschäftsjahres veröffentlicht.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt am 1. Januar eines jeden Jahres und endet am 31. Dezember desselben Jahres.

Zeichnungen können nur auf Basis des jeweils gültigen Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) und der jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID), sowie mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht und, wenn der Stichtag des letzteren länger als acht Monate zurückliegt, zusätzlich mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht, erfolgen.

Die Berichte sowie der jeweils gültige Verkaufsprospekt / Emissionsdokument (nebst Anhängen) und die jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sind bei der Verwahrstelle, der Verwaltungsgesellschaft und den Zahl- und Informationsstellen kostenlos erhältlich.

Die LRI Invest S.A. bestätigt, sich während des Geschäftsjahres in ihrer Tätigkeit für den Fonds in allen wesentlichen Belangen an die von der ALFI im "ALFI Code of Conduct for Luxembourg Investment Funds" von 2009 (in der letzten Fassung vom Juni 2013) festgelegten Grundsätze gehalten zu haben.

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

LRI Invest S.A.
9A, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.lri-group.lu

Managing Board der Verwaltungsgesellschaft

Utz Schüller
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Frank Alexander de Boer
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

seit dem 1. April 2019:
Thomas Grünewald
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

bis zum 19. Februar 2019:
Günther P. Skrzypek
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Managing Partner
Augur Capital AG
Frankfurt am Main/Deutschland

seit dem 14. August 2019:
David Rhydderch (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Global Head Financial Solutions
Apex Fund Services
London/Großbritannien

bis zum 19. Februar 2019:
Florian Gräber
(Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Managing Partner
Augur Capital AG
Frankfurt am Main/Deutschland

seit dem 14. August 2019:
Srikumar Thondikulam Easwaran
(Mitglied des Aufsichtsrats)
Global Head Fund Solutions
Apex Group Ltd.
Hong Kong/China

Thomas Rosenfeld (Mitglied des Aufsichtsrats)
Mitglied des Vorstands
Baden-Württembergische Bank
Stuttgart/Deutschland

bis zum 19. Februar 2019:
Johan Flodgren (Mitglied des Aufsichtsrats)
Investment Director
Keyhaven Capital Partners Ltd.
London/Großbritannien

bis zum 19. Februar 2019:
Achim Koch (Mitglied des Aufsichtsrats)
Geschäftsführer
LBBW Luxemburg Branch
Grevenmacher/Luxemburg

Anlageberater

SOLVECON INVEST GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 20
D-28199 Bremen
www.solvecon-invest.de

Verwahrstelle sowie

Register- und Transferstelle
European Depositary Bank SA ¹⁾
3, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach ²⁾
www.europeandepositorybank.com

Informationsstelle

in der Bundesrepublik Deutschland
SOLVECON INVEST GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 20
D-28199 Bremen
www.solvecon-invest.de

Zahlstelle sowie Informationsstelle in dem Großherzogtum Luxemburg

European Depositary Bank SA ¹⁾
3, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach ²⁾
www.europeandepositorybank.com

¹⁾ Bis zum 31. Januar 2019 firmiert unter M.M. Warburg & CO Luxembourg S.A.

²⁾ Bis zum 24. Juni 2019 unter der Adresse 2, Place François-Joseph Dargent, L-1413 Luxemburg.

Management und Verwaltung

**Vertriebsstelle
in der Bundesrepublik Deutschland**

SOLVECON INVEST GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 20
D-28199 Bremen
www.solvecon-invest.de

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
2, rue Gerhard Mercator
L-2182 Luxemburg
www.pwc.com/lu

Bericht über den Geschäftsverlauf

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

das Börsenjahr 2019 war geprägt vom Handelsstreit zwischen den USA und China, dem Ringen um einen geordneten Brexit sowie der Hoffnung auf anhaltend niedrige oder sogar fallende Zinsen in den Industrieländern. Insbesondere die amerikanische Notenbank Fed stand hierbei im Fokus der Anleger und begründete Ihre drei Leitzinssenkungen mit den konjunkturellen Unsicherheiten durch einen sich im Jahresverlauf verschärfenden Handelskonflikt.

Nachdem die Aktienmärkte im Dezember 2018 rekordverdächtig eingebrochen waren, dominierte der „Anlagenotstand“ durch das niedrige Zinsniveau das Börsengeschehen und ließ Aktien im Vergleich zu anderen Anlageklassen wie Anleihen und Immobilien wieder attraktiv erscheinen. So beendeten die wichtigsten Aktienindizes das Börsenjahr mit deutlichen Zuwächsen: Der MSCI World schloss mit einem Plus von 25,19 %, der S&P 500 legte 28,88 % zu, der japanische Nikkei 225 18,20 % und der DJ Euro Stoxx 50 verzeichnete eine Steigerung von 24,78 %.

Die Rentenmärkte profitierten weiterhin von der Tendenz zu Zinssenkungen als Konjunkturstimuli und Reaktion auf die vorherrschende Unsicherheit über die Auswirkungen der aggressiven US-Außenwirtschaftspolitik und in deren Folge niedrigeren Refinanzierungskosten für Unternehmen. Die Inflation in den Industrieländern lieferte auch in 2019 keine Basis für die Sorge vor steigenden Zinsen: In der Eurozone lag die durchschnittliche Inflationsrate nur bei 1,2 % und damit deutlich unter der Marke für Preisstabilität, wie sie die EZB anstrebt. So rentierten 10-jährige Deutsche Staatsanleihen zu Beginn des Jahres noch bei über +0,20 % Prozent, fielen dann aber im Jahresverlauf bis auf ein Rekordtief von -0,71%, um sich dann zum Jahreschluss im Bereich von -0,25% einzupendeln.

Die Aufwertung des US-Dollar gegen den Euro setzte sich auch in 2019 fort. So fiel der Euro von 1,14 US-Dollar zu Jahresbeginn bis in den Bereich von 1,09 US-Dollar und spiegelte die Zinsdifferenz zwischen den USA und der Eurozone wider und drehte erst mit dem 2. Zinsschritt der Fed im September. Insgesamt verblieb zum Jahresende ein leichter Wechselkursverlust des Euros von 0,02 US-Cents auf 1,1210 US-Dollar.

Von der Fed-Politik und den politischen Krisen (z.B. Iran) profitierte auch der Goldpreis und stieg Anfang September auf ein 5-Jahreshoch um 1.550 US-Dollar. Nach der anschließenden Konsolidierung stieg der Goldpreis für die Feinunze dann zum Jahresende wieder auf 1.514 US-Dollar.

Für das Geschäftsjahr belief sich die Wertentwicklung des Fonds auf +17,4 % für die Anteilklasse A und +18,2 % für die Anteilklasse I.

Das Fondsmanagement sah durch die niedrigen Refinanzierungskosten im US-Dollar und anhaltende Notenbankkäufe eine gute fundamentale Basis für eine weiterhin positive Goldpreisentwicklung und schöpfte daher nur Kursgewinne der Goldfonds ab, hielt aber die Investitionsquote in Goldfonds stabil bei etwa 10% des Fondsvermögens.

Auf Grund der relativen Unattraktivität von Anleihen gegenüber Gold und Aktien wurde in der Anlageklasse Anleihen nur eine auf Rubel lautende Anleihe der russischen Förderung in das Fondsportfolio aufgenommen und bei Fälligkeit im Dezember in eine auf Rubel lautende Anleihe des selben Emittenten wieder angelegt. Das Fondsmanagement sieht auf Grund der prosperierenden russischen Wirtschaft und der niedrigen Staatsverschuldungsquote die Möglichkeit weiterer Zinssenkungen und Aufwertungspotential für den Rubel.

Die wichtigste Anlageklasse war für das Fondsmanagement auch 2019 das Aktiensegment. Hier lag die Investitionsquote durchschnittlich bei fast 80% des Fondsvermögens. Der Aktienanteil wurde jedoch regelmäßig in Korrekturphasen oder bei zunehmenden politischen Risiken, die immer wieder durch die Verschärfung des Handelskonflikts zwischen den USA und China die Aktienmärkte irritierten, über Aktienindex-Futures teilweise abgesichert. So konnte das Fondsmanagement das Risiko gemessen an der Volatilität auf Jahressicht unter 7 % halten.

Bericht über den Geschäftsverlauf

In der regionalen Verteilung des Aktienexposures lag der Schwerpunkt bei den Schwellenländer Aktienfonds, die das größte Wachstumspotential versprochen und von einer Beruhigung des Handelsstreits zwischen den USA und China besonders profitieren sollten. Hierbei wurden chinesische und russische Fondsinvestments bevorzugt. Der russische Aktienmarkt war aus Sicht des Fondsmanagements auf Grund der Sanktionspolitik stark unterbewertet und spiegelte die positive wirtschaftliche Entwicklung des Landes nur unterproportional wieder. Der europäische Aktienanteil wurde durch Direktanlagen in Aktien des europäischen DJ Stoxx 600 Aktienindex abgebildet. Die Aktienauswahl erfolgt hierbei über eine eigene Aktien-Scorecard des Fondsmanagements, die Unternehmen mit erfolgreichen Geschäftsmodellen und dynamisch positiver Kursentwicklung ermittelt.

Für 2020 bleibt zunächst der Handelskonflikt zwischen den USA und China für das Fondsmanagement das beherrschende Thema. So haben beiden Seiten angekündigt, Mitte Januar ein erstes Zollabkommen abzuschließen. Darüber hinaus wird die konjunkturelle Entwicklung insbesondere in den USA, als größtem Kapitalmarkt der Welt, nach dem sehr lange anhaltenden Aufschwung und Allzeithöchstständen an den Aktienmärkten von großer Bedeutung sein. Eine abnehmende Konjunkturdynamik sollte die US-Notenbank Fed zu weiteren Zinssenkungen veranlassen.

Ein wichtiger Anlageschwerpunkt für das Fondsmanagement werden die asiatischen Schwellenländer bleiben. Eine Auflösung des Handelskonfliktes und die Lösung der politischen Probleme in Hongkong sollten starkes Nachholpotential insbesondere für die chinesischen Aktienmärkte bedeuten.

Die Asset Allokation des Fonds wird somit auch 2020 stark auf die Anlageklasse Aktien ausgerichtet sein. Das Fondsmanagement erwartet aber eine zunehmende Bedeutung des aktiven Risikomanagements in Folge steigender Volatilität und, wie schon in 2019, kurzfristiger, politischer Einflüsse auf das Kapitalmarktgeschehen.

Die Corona-Krise stellt innerhalb von wenigen Tagen alle Vorhaben und Planungen in Frage. Existenzielle Herausforderungen treten in den Vordergrund. Die Kapitalmärkte befinden sich im Krisenmodus. Zu Beginn gingen die meisten Marktteilnehmer und Investoren davon aus, dass Covid-19 wie ein temporäres Problem zu bewerten ist. Eine „zeitweise Beeinträchtigung“ der Wirtschaft - vor allem in China – wächst sich zu einem globalen Problem aus. Die nach Meinung vieler Experten längst überfällige Korrektur an den Aktienmärkten hat die Investoren hart getroffen und dürfte sich zumindest solange fortsetzen, bis klarer erkennbar ist, wie groß der wirtschaftliche Schaden durch das Virus ist. Sollte sich abzeichnen, dass die Eindämmung der Infektionen gelingt oder dass ein wirksamer Impfschutz entwickelt wird, dürfte sich die wirtschaftliche Situation erholen. Ein "v"- oder zumindest "u"-förmiger Konjunkturverlauf ist dann wahrscheinlich.

Dies kann aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht prognostiziert werden. Es gibt zu den Krisen der Vergangenheit Unterschiede, so war die Finanzkrise vor allem ein Nachfrageschock, also ein Ausfall der Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen. Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise dagegen sind ein kombinierter Nachfrage- und Angebotschock, es kommen demzufolge noch Produktionsausfälle – und damit Gewinneinbrüche – in wahrscheinlich großem Ausmaß hinzu.

Durch Covid-19 können sich nach Abschluss des Geschäftsjahres für die Vermögens- und Finanzlage des Fonds und seiner Investments Auswirkungen ergeben, die zum heutigen Zeitpunkt nicht prognostizierbar sind.

Luxemburg, im März 2020

LRI Invest S.A.

SOLVECON Global Opportunities Fund

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund per 31. Dezember 2019

Position	Betrag in EUR
Wertpapiervermögen	20.310.360,03
(Wertpapiereinstandskosten EUR 18.206.427,12)	
Derivate	591.257,08
Bankguthaben	753.637,11
Sonstige Vermögensgegenstände	37.190,26
Summe Aktiva	21.692.444,48
Bankverbindlichkeiten	-109,63
Zinsverbindlichkeiten	-0,01
Sonstige Verbindlichkeiten	-60.513,46
Summe Passiva	-60.623,10
Netto-Teilfondsvermögen	21.631.821,38

Währungs-Übersicht des Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund

Währung	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Teilfondsvermögens
EUR	11,25	52,06
USD	5,92	27,35
CHF	1,98	9,13
RUB	1,10	5,06
DKK	0,82	3,81
SEK	0,29	1,34
GBP	0,27	1,25
Summe	21,63	100,00

Wertpapierkategorie-Übersicht des Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund

Wertpapierkategorie	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Teilfondsvermögens
Wertpapier-Investmentanteile	11,75	54,31
Aktien	4,97	22,99
Verzinsliche Wertpapiere	1,07	4,93
Indexzertifikate	0,98	4,54
Andere Wertpapiere	0,98	4,55
Genussscheine	0,56	2,57
Summe	20,31	93,89

Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund

Länder	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Teilfondsvermögens
Irland	6,57	30,45
Luxemburg	4,19	19,35
Bundesrepublik Deutschland	3,48	16,08
Schweiz	1,98	9,13
Rußland	1,07	4,93
Dänemark	0,82	3,81
Frankreich	0,55	2,52
Schweden	0,29	1,34
Spanien	0,29	1,34
Sonstige Länder	1,07	4,94
Summe	20,31	93,89

Der beige-fügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

SOLVECON Global Opportunities Fund

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019 des Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg in 1.000	Bestand	Kurs zum 30.12.2019	Kurswert in EUR	in % des Netto- Teilfonds- vermögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere / Regulierter Markt						
Aktien						
BELIMO Holding AG Namens-Aktien SF 1	CH0001503199	STK	45,00	CHF 7.290,0000	302.141,38	1,40
Ems-Chemie Holding AG Namens-Aktien SF -,01	CH0016440353	STK	478,00	CHF 636,5000	280.218,28	1,30
Geberit AG Nam.-Akt. (Dispost.) SF -,10	CH0030170408	STK	545,00	CHF 543,2000	272.663,14	1,26
Logitech International S.A. Namens-Aktien SF -,25	CH0025751329	STK	6.780,00	CHF 45,8300	286.186,88	1,32
Partners Group Holding AG Namens-Aktien SF -,01	CH0024608827	STK	341,00	CHF 887,4000	278.704,49	1,29
Coloplast AS Navne-Aktier B DK 1	DK0060448595	STK	2.324,00	DKK 826,4000	257.081,57	1,19
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -,20	DK0060534915	STK	5.255,00	DKK 386,6500	271.978,92	1,26
Orsted A/S Indehaver Aktier DK 10	DK0060094928	STK	3.201,00	DKK 689,0000	295.222,47	1,36
Akzo Nobel N.V. Aandelen aan toonder EO0,5	NL0013267909	STK	3.110,00	EUR 90,6900	282.045,90	1,30
CTS Eventim AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005470306	STK	4.887,00	EUR 56,0500	273.916,35	1,27
Diasorin S.p.A. Azioni nom. EO 1	IT0003492391	STK	2.220,00	EUR 115,4000	256.188,00	1,18
Elisa Oyj Registered Shares Class A o.N.	FI0009007884	STK	5.317,00	EUR 49,2500	261.862,25	1,21
Hermes International S.C.A. Actions au Porteur o.N.	FR0000052292	STK	412,00	EUR 671,2000	276.534,40	1,28
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03	ES0148396007	STK	9.145,00	EUR 31,7500	290.353,75	1,34
Oréal S.A., L' Actions Port. EO 0,2	FR0000120321	STK	1.024,00	EUR 263,2000	269.516,80	1,25
Siemens Healthineers AG Namens-Aktien o.N.	DE000SHL1006	STK	6.084,00	EUR 42,8200	260.516,88	1,20
Halma PLC Registered Shares LS -,10	GB0004052071	STK	10.737,00	GBP 21,4300	269.320,43	1,25
Atlas Copco AB Namn-Aktier A SK-,052125	SE0011166610	STK	8.080,00	SEK 373,6000	289.132,51	1,34
Genussscheine						
Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	CH0012032048	STK	957,00	CHF 314,0000	276.765,37	1,28
Schindler Holding AG Inhaber-Part.sch. SF -,10	CH0024638196	STK	1.232,00	CHF 246,2000	279.363,02	1,29
Indexzertifikate						
Invesco Physical Markets PLC DT.ZT.ETC 30.12.2100 Gold	DE000A1MECS1	STK	7.480,00	EUR 131,2500	981.750,00	4,54
Andere Wertpapiere						
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)	DE000A0S9GB0	STK	22.604,00	EUR 43,4960	983.183,58	4,55
Organisierter Markt						
Verzinsliche Wertpapiere						
7,050% Russische Föderation RL-Bonds 2013(28) 26212RMFS	RU000A0JTK38	RUB	70.000,00	% 105,7100	1.065.473,86	4,93
Wertpapier-Investmentanteile						
CHOM CAPITAL PURE Sm.Cap Eu.Ul Inhaber-Anteile AK I	DE000A2JF7P0	ANT	6.853,00	EUR 94,3900	646.854,67	2,99
COMGEST GROWTH PLC-China Registered Acc.Shs I EUR o.N.	IE00BDB4ZZ12	ANT	10.318,00	EUR 79,2300	817.495,14	3,78
Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg. Shares Y Acc. EUR o.N.	LU0345362361	ANT	30.815,00	EUR 26,4300	814.440,45	3,77
Fr.Temp.Inv.Fds-T.China Fd Namens-Ant. W (Ydis.) EUR o.N.	LU0923958127	ANT	43.274,00	EUR 15,0000	649.110,00	3,00
iShare.NASDAQ-100 UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	DE000A0F5UF5	ANT	17.221,00	EUR 76,3400	1.314.651,14	6,08
Magna Umbre.Fd-M.New Frontiers Reg. Shares G Acc. EUR o.N	IE00BFTW8Z27	ANT	56.901,00	EUR 15,3550	873.714,86	4,04
Magna Umbrella Fd.-MENA FUND Reg. Shares G Acc. EUR o.N.	IE00BFTW8Y10	ANT	35.308,00	EUR 21,2500	750.295,00	3,47
BNP Paribas Russia Equity Act.au Port.I Cap o.N.	LU0823432371	ANT	9.751,30	USD 210,1800	1.829.363,50	8,46
I.M.-I.MSCI Saudi Arabia UETF Registered Shares Acc o.N.	IE00BFWMQ331	ANT	30.265,00	USD 21,0500	568.642,17	2,63
I.M.III-I.EQQQ NASDAQ-100 UETF Registered Shares Dis o.N.	IE0032077012	ANT	6.000,00	USD 213,1000	1.141.250,50	5,28
iShs-China Large Cap U.ETF Registered Shares USD (Dist)oN	IE00B02KXK85	ANT	12.942,00	USD 125,7000	1.452.054,63	6,71
Schroder ISF-Asian Opportun. Namensanteile C Acc o.N.	LU0106259988	ANT	37.714,00	USD 26,5091	892.367,74	4,13
Summe Wertpapiervermögen				EUR	20.310.360,03	93,89
Derivate						
Optionsscheine auf Aktien						
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG Call 17.06.20 Wirecard 120		EUR	63.500	EUR 1,1200	71.120,00	0,33
UniCredit Bank AG HVB Call 17.06.20 Nokia 4		EUR	600.000	EUR 0,1000	60.000,00	0,28

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

SOLVECON Global Opportunities Fund

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg in 1.000	Bestand	Kurs zum 30.12.2019	Kurswert in EUR	in % des Netto- Teilfonds- vermögens	
Optionsscheine auf Aktienindices							
UniCredit Bank AG HVB Call 16.06.20 ArcaGold 220		EUR	66.300	EUR	2,6300	174.369,00	0,81
UniCredit Bank AG HVB Call 16.06.20 SolGloSi 88		EUR	168.800	EUR	1,1900	200.872,00	0,93
Optionsscheine auf Devisen							
Deutsche Bank AG Call 20.03.20 EO/DL 1,115		EUR	58.148	EUR	1,4600	84.896,08	0,39
Summe Derivate				EUR		591.257,08	2,73
Bankguthaben							
Bankkonten							
Bankkonto European Depository Bank SA		EUR	670.416,71	EUR		670.416,71	3,10
Bankkonto European Depository Bank SA		GBP	6,74	EUR		7,89	0,00
Bankkonto European Depository Bank SA		USD	37.243,32	EUR		33.242,58	0,15
Bankkonto UBS Ltd London		EUR	49.962,56	EUR		49.962,56	0,23
Bankkonto UBS Ltd London		USD	8,26	EUR		7,37	0,00
Summe Bankguthaben				EUR		753.637,11	3,48
Sonstige Vermögensgegenstände							
Dividendenforderungen		GBP	702,20	EUR		821,91	0,00
Gründungskosten		EUR	6.387,52	EUR		6.387,52	0,03
Wertpapierzinsen		RUB	2.082.164,38	EUR		29.980,83	0,14
Summe Sonstige Vermögensgegenstände				EUR		37.190,26	0,17
Bankverbindlichkeiten							
Bankverbindlichkeiten European Depository Bank SA		CHF	-27,24	EUR		-25,09	0,00
Bankverbindlichkeiten European Depository Bank SA		DKK	-153,59	EUR		-20,56	0,00
Bankverbindlichkeiten European Depository Bank SA		NOK	-351,08	EUR		-35,69	0,00
Bankverbindlichkeiten European Depository Bank SA		SEK	-295,39	EUR		-28,29	0,00
Summe Bankverbindlichkeiten				EUR		-109,63	0,00
Zinsverbindlichkeiten							
Zinsverbindlichkeit Bankkonto European Depository Bank SA		NOK	0,10	EUR		-0,01	0,00
Summe Zinsverbindlichkeiten				EUR		-0,01	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾				EUR		-60.513,46	-0,28
Netto-Teilfondsvermögen				EUR		21.631.821,38	100,00^{*)}

*) Durch Rundungen bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

1) In den 'Sonstigen Verbindlichkeiten' sind Anlageberatervergütung, Risikomanagementgebühr, Taxe d'abonnement, Vertriebsprovision, Verwahrstellenvergütung und Verwaltungsvergütung enthalten.

Nettoinventarwert pro Anteil des Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund A	EUR	101,18
Nettoinventarwert pro Anteil des Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund I	EUR	102,23
Umlaufende Anteile des Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund A	STK	40.753,773
Umlaufende Anteile des Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund I	STK	171.268,000
Anteil der Wertpapiere am Netto-Teilfondsvermögen	%	93,89
Anteil der Derivate am Netto-Teilfondsvermögen	%	2,73

Der beigegefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

SOLVECON Global Opportunities Fund

Devisenkurse (in Mengennotiz)

			per	30.12.2019
Britisches Pfund	GBP	0,854350	=1	EUR
Dänische Kronen	DKK	7,470600	=1	EUR
Norwegische Kronen	NOK	9,835900	=1	EUR
Russischer Rubel	RUB	69,449850	=1	EUR
Schwedische Kronen	SEK	10,440500	=1	EUR
Schweizer Franken	CHF	1,085750	=1	EUR
US-Dollar	USD	1,120350	=1	EUR

SOLVECON Global Opportunities Fund

Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund im Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	EUR
Erträge	
Zinserträge aus Wertpapieren	35.674,66
Zinsen aus Geldanlagen	1.362,19
Dividenderträge	155.458,94
Erträge aus Investmentanteilen	59.567,51
Ordentlicher Ertragsausgleich	20.399,89
Erträge insgesamt	272.463,19
Aufwendungen	
Anlageberatervergütung	-125.165,52
Verwaltungsvergütung	-28.972,04
Verwahrstellenvergütung	-12.252,62
Prüfungskosten	-10.757,27
Taxe d'abonnement	-2.688,06
Veröffentlichungskosten	-690,00
Register- und Transferstellenvergütung	-2.000,00
Vertriebsprovision	-20.546,36
Gründungskosten	-1.112,48
Regulatorische Kosten	-13.307,45
Zinsaufwendungen	-7.116,80
Sonstige Aufwendungen	-31.169,33
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-49.402,08
Aufwendungen insgesamt	-305.180,01
Ordentlicher Nettoaufwand	-32.716,82
Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	1.835.397,01
Ertragsausgleich auf realisierte Gewinne	312.550,33
Realisierte Verluste	-2.210.242,84
Aufwandsausgleich auf realisierte Verluste	-508.006,07
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-570.301,57
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-603.018,39
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste	
Veränderung der nicht realisierten Gewinne	2.893.469,48
Veränderung der nicht realisierten Verluste	-22.042,70
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	2.871.426,78
Ergebnis des Geschäftsjahres	2.268.408,39

Vermögensentwicklung des Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund

	EUR
Netto-Teilfondsvermögen zum Beginn des Geschäftsjahres	9.265.036,94
Ausschüttungen	-67.520,98
Mittelzuflüsse	11.095.412,53
Mittelabflüsse	-1.153.973,43
Mittelzufluss/ -abfluss netto	9.941.439,10
Ertrags- und Aufwandsausgleich	224.457,93
Ergebnis des Geschäftsjahres inkl. Ertrags-/Aufwandsausgleich	2.268.408,39
Netto-Teilfondsvermögen zum Ende des Geschäftsjahres	21.631.821,38

Da der Fonds SOLVECON zum 31. Dezember 2019 aus nur einem Teilfonds, dem SOLVECON Global Opportunities Fund, besteht, entsprechen die Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens, die Vermögensaufstellung, die Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie die Vermögensentwicklung des Teilfonds gleichzeitig den zusammengefassten Aufstellungen des Fonds SOLVECON.

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

SOLVECON Global Opportunities Fund

Entwicklung des Teilfonds im Jahresvergleich SOLVECON Global Opportunities Fund A

Stichtag	Umlaufende Anteile	Währung	Netto-Teilfondsvermögen	Anteilwert
31.12.2019	40.753,773	EUR	4.123.491,42	101,18
31.12.2018	20.403,656	EUR	1.764.316,80	86,47
21.06.2018 ¹⁾	11,000	EUR	1.100,00	100,00

1) Der (Teil-)Fonds wurde am 8. Juni 2018 gegründet, die erste Anteilwertberechnung erfolgte am 21. Juni 2018.

Entwicklung des Teilfonds im Jahresvergleich SOLVECON Global Opportunities Fund I

Stichtag	Umlaufende Anteile	Währung	Netto-Teilfondsvermögen	Anteilwert
31.12.2019	171.268,000	EUR	17.508.329,96	102,23
31.12.2018	86.424,000	EUR	7.500.720,14	86,79
21.06.2018 ¹⁾	50.000,000	EUR	5.000.000,00	100,00

1) Der (Teil-)Fonds wurde am 8. Juni 2018 gegründet, die erste Anteilwertberechnung erfolgte am 21. Juni 2018.

Anhang zum Jahresabschluss

Allgemein

Der Fonds SOLVECON (der „Fonds“) ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement à compartiments multiples), der am 8. Juni 2018 auf unbestimmte Dauer gegründet wurde. Der Fonds unterliegt den Bedingungen gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften erstellt.

Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze

1. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Sonderreglement des jeweiligen Fonds festgelegte Währung („Fondswährung“). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im jeweiligen Sonderreglement des jeweiligen Fonds festgelegten Tag („Bewertungstag“) berechnet. Sofern im jeweiligen Sonderreglement nicht anders geregelt, gilt als Bewertungstag jeder Bankarbeitstag in Luxemburg mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres. Die Berechnung des Anteilwertes des Teilfonds erfolgt durch Teilung des jeweiligen Netto-Fondsvermögens durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieses Fonds. Anteilbruchteile werden bei der Berechnung des Anteilwertes mit drei Dezimalstellen nach dem Komma berücksichtigt.
2. Die in jedem Teilfondsvermögen befindlichen Vermögenswerte werden nach folgenden Grundsätzen bewertet:
 - a) Die in einem Teilfonds enthaltenen offenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.
 - b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Nennbetrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
 - c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren bezahlten Kurses an der Börse, welche normalerweise der Hauptmarkt dieses Wertpapiers ist, ermittelt. Wenn ein Wertpapier oder sonstiger Vermögenswert an mehreren Börsen notiert ist, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.
 - d) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einem anderen Geregelten Markt (entsprechend der Definition in Artikel 4 des Allgemeinen Verwaltungsreglements) gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Preises ermittelt.
 - e) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen Geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in Buchstaben a), b) oder c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung oder im Falle eines Fonds auf der Grundlage des Wertes, der bei dessen Rücknahme oder Veräußerung wahrscheinlich erzielt werden würde, ermittelt. Die Verwaltungsgesellschaft wendet in diesem Fall angemessene und in der Praxis anerkannte Bewertungsmodelle und -grundsätze an.
 - f) Der Liquidationswert von Futures oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures oder Optionen von dem jeweiligen Fonds gehandelt werden, berechnet. Sollte ein Abwicklungspreis nicht vorliegen, kann die Bewertung anhand des Geld- oder Midkurses erfolgen. Der Liquidationswert von Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht

Anhang zum Jahresabschluss

liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag von der Verwaltungsgesellschaft in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.

- g) Der Wert von Geldmarktinstrumenten, die nicht an einer Börse notiert oder auf einem anderen Regierten Markt gehandelt werden, wird modelltheoretisch (DCF- bzw. Barwertverfahren) ermittelt.
- h) Sämtliche sonstigen Wertpapiere oder sonstigen Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung eines Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem von der Verwaltungsgesellschaft aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des jeweiligen Fonds für angebracht hält.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, noch am selben Tag weitere Anteilwertberechnungen vorzunehmen. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme zum ersten festgestellten Nettoinventarwert dieses Tages abgerechnet. Sofern im Sonderreglement des jeweiligen Fonds nicht anders geregelt, können Anträge auf Zeichnung und Rücknahme, die nach 16.00 Uhr dieses Luxemburger Bankarbeitstages eingegangen sind, zum zweiten festgestellten Nettoinventarwert dieses Tages abgerechnet werden. Anträge, die nach Feststellung des zweiten Nettoinventarwertes eingehen, können zum dritten festgestellten Nettoinventarwert dieses Tages abgerechnet werden usw.

- 3. Sofern für einen Fonds zwei oder mehrere Anteilklassen gemäß Artikel 5 Absatz 2 des Allgemeinen Verwaltungsreglements eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:
 - a) Die Anteilwertberechnung erfolgt nach dem unter Absatz 1 dieses Artikels aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.
 - b) Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens.
- 4. Für jeden Teilfonds wird eine Ertrags- und Aufwandsausgleichberechnung vorgenommen. Die Ertrags- und Aufwandsausgleichberechnung wird für jede Anteilklasse separat durchgeführt und im realisierten Ergebnis des Geschäftsjahres verrechnet. Der Ertrags- und Aufwandsausgleich beinhaltet das angefallene Nettoergebnis, welches die Anteilinhaber bei Erwerb mitbezahlen und bei Verkauf vergütet bekommen.
- 5. Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des jeweiligen Fonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Fonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsanträge für den Fonds.

Kosten

Angaben zu Verwaltungsvergütung, Anlageberater- / Fondsmanagervergütung, Verwahrstellenvergütung sowie einer etwaigen Performance-Fee und Register- und Transferstellenvergütung können dem aktuellen Verkaufsprospekt / Emissionsdokument entnommen werden.

Die Kosten für die Gründung des Fonds / der Teilfonds und die Erstausgabe von Anteilen wird über einen Zeitraum von fünf Jahren jährlich anteilig dem Fonds / dem jeweiligen Teilfondsvermögen belastet.

Anhang zum Jahresabschluss

Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Für das Geschäftsjahr waren die Transaktionskosten wie folgt:

Teilfonds	Transaktionskosten
SOLVECON Global Opportunities Fund	EUR 202.583,86

Aufstellung über die Entwicklung des Wertpapierbestandes

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei der Zahl- und Informationsstelle eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während des Geschäftsjahres getätigten Käufe und Verkäufe erhältlich.

Hinweis zum Ausweis von Dividendenerträgen

Die in der Ertrags- und Aufwandsrechnung gezeigten Dividendenerträge werden inkl. Quellensteuer ausgewiesen.

Wichtige Ereignisse während des Geschäftsjahres

Mit Wirkung zum 19. Februar 2019 haben die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Günther P. Skrzypek, Florian Gräber, Johan Flodgren und Achim Koch ihre Ämter niedergelegt. Die AUGUR Financial Holding V S.A. hat als alleiniger Aktionär der Verwaltungsgesellschaft Herrn Thondikulam Easwaran Srikumar und Herrn David Rhydderch mit Wirkung zum 14. August 2019 in den Aufsichtsrat der LRI Invest S.A. berufen.

Per 11. April 2019 wurde bekannt gegeben, dass die LRI Group („LRI“) und die Augeo Capital Management („Augeo“), Tochterunternehmen der Apex Group Ltd („Apex“), zukünftig unter dem gemeinsamen Markennamen LRI Group auftreten werden. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit und als Teil einer strategischen Zusammenführung der beiden Kapitalverwaltungsgesellschaften unter einer gemeinsamen Marke durch Apex wurde die Augeo Capital Management („Augeo“), früher Warburg Invest Luxembourg S.A. („Warburg Invest“), in LRI Capital Management umbenannt.

Ferner wurde ein gemeinsamer Vorstand für beide Gesellschaften geschaffen, welcher aus Frank Alexander de Boer, Thomas Grünewald und Utz Schüller besteht.

Zum 2. Dezember 2019 („Verschmelzungstichtag“) fand eine Verschmelzung der Gesellschaften LRI Invest S.A. („Aufnehmende Gesellschaft“) und LRI Capital Management SA („Absorbierte Gesellschaft“) statt. Die Aufnehmende Gesellschaft wird unter dem Namen LRI Invest S.A. fortbestehen. Die Aufnehmende Gesellschaft hat infolge der Verschmelzung alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Absorbierten Gesellschaft im Wege der Gesamtrechtsnachfolge erworben. Die Verschmelzung wurde durchgeführt, um die Geschäfte der verschmelzenden Gesellschaften zu bündeln und die Gruppenstruktur zu rationalisieren.

Anhang zum Jahresabschluss

Wesentliche Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres

Aufgrund der Auswirkungen von COVID-19 und in Übereinstimmung mit den Ratschlägen der Regierung in Luxemburg haben wir unsere Pläne zur Gewährleistung der Kontinuität des Dienstes und zur Vermeidung von Unterbrechungen in Kraft gesetzt. Um das „Business as usual“ aufrecht zu erhalten; um sowohl die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeiter zu schützen als auch jegliche Unterbrechung des Dienstes oder Auswirkungen auf unsere Dienstleistungen zu vermeiden, sind unsere Mitarbeiter zum Größten Teil zum Home Office übergegangen. Wir beobachten die Situation genau und passen unsere Pläne an, um die Sicherheit unserer Mitarbeiter und die kontinuierliche Weiterführung unserer Dienstleistungen in dieser schwierigen Zeit zu gewährleisten.

Durch Covid-19 können sich nach Abschluss des Geschäftsjahres für die Vermögens- und Finanzlage des Fonds und seiner Investments Auswirkungen ergeben, die zum heutigen Zeitpunkt nicht prognostizierbar sind. Die potentiellen Auswirkungen werden auf jedes Investment im Portfolio streng überwacht. Zudem liegen derzeit keine Anzeichen vor, die gegen die Weiterführung des Fonds sprechen.



Prüfungsvermerk

An die Anteilhaber des
SOLVECON

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des SOLVECON und seines Teilfonds (der „Fonds“) zum 31. Dezember 2019 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens per 31. Dezember 2019;
- der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Vermögensentwicklung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr; und
- dem Anhang, einschließlich der Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des ‚Réviseur d’entreprises agréé‘ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Ethics Standards Board for Accountants’ Code of Ethics for Professional Accountants“ (IESBA Code) sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, die im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss oder unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstandes der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Abschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seines Teilfonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren oder seinen Teilfonds zu schließen, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder seines Teilfonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder sein Teilfonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 2. April 2020

Electronically signed by:
Björn Ebert



Björn Ebert

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Wertpapier-Kennnummern / ISINs

Teilfonds	Anteil- klasse	Wertpapier- Kennnummer	ISIN
SOLVECON Global Opportunities Fund	A	A2JBVS	LU1751487106
SOLVECON Global Opportunities Fund	I	A2JBVT	LU1751487288

Ertragsverwendung

Im Zusammenhang mit dem Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund beabsichtigt die Verwaltungsgesellschaft, die erwirtschafteten Erträge auszuschütten.

Ausschüttungen im Geschäftsjahr

Teilfonds	Anteil- klasse	Ex-Tag	Ausschüttung je Anteil	
SOLVECON Global Opportunities Fund	A	16.12.2019	EUR	0,32
SOLVECON Global Opportunities Fund	I	16.12.2019	EUR	0,32

Steuern

Die Einkünfte des Fonds werden im Großherzogtum Luxemburg nicht mit Einkommen- oder Körperschaftsteuern belastet. Sie können jedoch etwaigen Quellensteuern oder anderen Steuern in Ländern unterliegen, in denen das Fondsvermögen investiert ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle werden Bescheinigungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Anleger können hinsichtlich der Zins- und Kapitalerträge einer individuellen Besteuerung unterliegen. Interessenten sollten sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, informieren und sich gegebenenfalls beraten lassen.

Detaillierte Informationen bezüglich der Besteuerung von Fondsvermögen in Luxemburg können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Anteilpreise

Der Nettovermögenswert sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise pro Anteil werden an jedem Bankarbeitstag, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezembers eines jeden Jahres, in Luxemburg am Sitz der Verwaltungsgesellschaft bekannt gegeben, ggfs. in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen veröffentlicht und können bei allen im Verkaufsprospekt genannten Zahlstellen erfragt werden. Zudem finden Sie die Anteilpreise und weitere Fondsinformationen auf der Internetseite der LRI Invest S.A. (www.lri-group.lu).

Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache

1. Das Allgemeine Verwaltungsreglement unterliegt luxemburgischem Recht. Insbesondere gelten in Ergänzung zu den Regelungen des Allgemeinen Verwaltungsreglements die Vorschriften des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 sowie die Richtlinie 2007/16/EG. Gleiches gilt für die Rechtsbeziehungen zwischen den Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle.
2. Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Großherzogtum Luxemburg. Die Verwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle sind berechtigt, sich selbst und einen Fonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht eines jeden Landes zu unterwerfen, in welchem Anteile eines Fonds öffentlich vertrieben werden, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind, und im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf den jeweiligen Fonds beziehen.
3. Der deutsche Wortlaut des Allgemeinen Verwaltungsreglements ist maßgeblich, falls im jeweiligen Sonderreglement nicht ausdrücklich eine anderweitige Bestimmung getroffen wurde.

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Kostenquote (Ongoing Charges)

Die Kostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (mit Ausnahme etwaig angefallener Performance-Fees und angefallener Transaktionskosten) inkl. Kosten der Zielfonds abzüglich etwaiger Einnahmen aus Bestandsprovisionen, sofern der Gesamtanteil der Zielfonds größer gleich 20% des Netto- (Teil-) Fondsvermögens ist, als Prozentsatz des durchschnittlichen (Teil-) Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Teilfonds	Anteil- klasse	Ongoing Charges per 31.12.2019
SOLVECON Global Opportunities Fund	A	2,57 %
SOLVECON Global Opportunities Fund	I	1,87 %

Portfolio Turnover Rate

Die Portfolio Turnover Rate beziffert den Transaktionsumfang auf Ebene des Fondsportfolios.

Eine Portfolio Turnover Rate, die nahe an Null liegt, zeigt, dass Transaktionen getätigt wurden, um die Mittelzu- bzw. -abflüsse aus Zeichnungen bzw. Rücknahmen zu investieren bzw. zu desinvestieren. Eine negative Portfolio Turnover Rate indiziert, dass die Summe der Zeichnungen und Rücknahmen höher war als die Wertpapiertransaktionen im Fondsportfolio. Eine positive Portfolio Turnover Rate zeigt, dass die Wertpapiertransaktionen höher waren als die Anteilscheintransaktionen.

Die Portfolio Turnover Rate wird jährlich ermittelt.

Teilfonds	Portfolio Turnover Rate per 31.12.2019
SOLVECON Global Opportunities Fund	471,15 %

Hebelwirkung

Im Rahmen der Ermittlung der Hebelwirkung wird der Ansatz gemäß Punkt 3 der Box 24 der ESMA-Empfehlung 10-788 herangezogen, in welchem die Summe der Nominalwerte der derivativen Positionen bzw. deren Basiswertäquivalente als Berechnungsgrundlage verwendet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich zukünftig sowohl die Gewichtung der einzelnen Derivatepositionen als auch die Ausprägungen der Risikofaktoren für jedes derivative Instrument durch neue Marktgegebenheiten im Zeitverlauf ändern können und es somit zu Abweichungen der erwarteten Hebelwirkung gemäß Verkaufsprospekt kommen kann. Der Anleger muss insofern damit rechnen, dass sich auch die erwartete Hebelwirkung ändern kann. Darüber hinaus sei darauf hingewiesen, dass derivative Finanzinstrumente auch teilweise oder vollständig zur Absicherung von Risiken eingesetzt werden können.

Teilfonds	Durchschnittliche Hebelwirkung
SOLVECON Global Opportunities Fund	17,35 %

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Marktrisiko (Value at Risk; kurz: VaR)

Unter dem Marktrisiko versteht man das Verlustrisiko, das aus Schwankungen beim Marktwert von Positionen im Portfolio resultiert, die auf Veränderungen bei Marktvariablen, wie Zinssätzen, Wechselkursen oder Aktienpreisen zurückzuführen sind.

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotentials wendet die Verwaltungsgesellschaft den absoluten VaR-Ansatz im Sinne des Rundschreibens CSSF 11/512 an. Das absolute VaR-Limit beträgt 20%.

Minimale Auslastung des VaR-Limits	14,70 %
Maximale Auslastung des VaR-Limits	46,20 %
Durchschnittliche Auslastung des VaR-Limits	31,84 %

Die Risikokennzahlen wurden für den Berichtszeitraum auf Basis des Verfahrens der Historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von zwei Jahren berechnet.

Meldepflichtige Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Der Fonds tätigte während des Geschäftsjahres keine Transaktionen in meldepflichtige Finanzierungsinstrumente gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 (SFT-Verordnung).

Verwaltungsgebühren der KAG-fremden Zielfonds

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft eine kostenfreie Aufstellung über die Verwaltungsgebühren der im Berichtszeitraum im Bestand gehaltenen Zielfonds, welche nicht von der KAG verwaltet wurden, erhältlich.

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Angaben zur Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Vergütungsgrundsätze

Die LRI Invest S.A. (inklusive: LRI Capital Management SA) (kurz "LRI") hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Unternehmens und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der LRI verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der LRI und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der LRI kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen, da die variablen Vergütungen für das Jahr 2019 zusätzlich zu den variablen Bonuszahlungen auch sogenannte Incentive- Zahlungen für die aktive Mitgestaltung der Integration in die Apex- Gruppe beinhalteten, auf welche auch in der Vergütungspolitik als Ausnahme für 2019 hingewiesen wurde. Diese Abweichungen konnten im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Vergütungsgrundsätze plausibilisiert werden und lagen dennoch in allen Fällen innerhalb der geltenden EBA Guidelines.

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr dementsprechend leichte Erhöhungen ergeben.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung der LRI erfolgen für das Geschäftsjahr 1. Januar - 31. Dezember 2019.

Anzahl Mitarbeiter (inkl. Geschäftsleiter): 205,88 Geschäftsjahr: 01.01.2019 – 31.12.2019	Stand: 31.12.2019		
	EUR	EUR	EUR
	Fix	Variabel	Gesamt
Vergütung			
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	17.186.023,14	2.838.438,07	20.024.461,21
Vergütungen an Geschäftsleiter, Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktion und Mitarbeiter in derselben Einkommensstufe	2.685.304,89	1.604.216,81	4.289.521,70
davon Geschäftsleiter	1.188.042,50	1.400.681,86	2.588.724,36
davon andere Risikoträger *)	-	-	-
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	1.497.262,39	203.534,95	1.700.797,34
davon Mitarbeiter mit derselben Einkommensstufe	-	-	-

*) Neben der Geschäftsleitung sind keine weiteren Risikoträger definiert.
Ein Auszahlung der variablen Vergütung erfolgte in 2019 und 2020 für das Geschäftsjahr 2019. Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet.